



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Für Sonntag, Mittwoch und Freitag halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Verantwortlicher Schriftleiter: Ril. Bltro. Schriftleitung u. Verwaltung: Arab, Ecke Fischplatz Filiale: Timisoara-Rosestadt, Str. Brattianu 30. Telefon: Arab 16-39 —; Telefon Timisoara 21-82

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Wöchentlich nur einmal am Sonntag mit Romanbeilage in Buchform, ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei. Postkontonto: 37119.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 34.

Arab. Sonntag, den 20. März 1938.

19. Jahrgang.

Frau Dollfuß in Prag

Prag. Die Witwe Dollfuß, die ganz unbegründeter Weise am Tage des Einzuges der reichsdeutschen Truppen in Oesterreich nach Preßburg flüchtete, ist mit ihren zwei Kindern hier eingetroffen. Die Einreise wurde ihr nur nach einer Intervention des französischen Gesandten gestattet.

Kommunistische Umtriebe in Wien

Wien. Kommunisten trachten in Wien die Ruhe und Ordnung dadurch zu stören, daß sie bei Mißbrauch der nationalsozialistischen Uniform unrechtmäßige Hausdurchsuchungen, Beschlagnahmungen und Verhaftungen vornehmen. Die Warmbereitschaften werden diesen Gaunern das Handwerk legen.

Die Blum - Regierung

stellt sich zum Ziel: Frieden, aber 3,5 Milliarden für Kriegsrüstung. Paris. Heute stellt sich die Blum-Regierung in der Kammer vor. In der kurzen Regierungserklärung wird die Nation mit Rücksicht auf die schwere internationale und Innenlage zur Einheit aufgefordert. Die Wahrung des Friedens wird zum Ziel gesteckt und für die beschleunigte Kriegsrüstung ein außerordentlicher Kredit von 3,5 Milliarden Franken angefordert. Blum wird auch die Vertrauensfrage aufwerfen.

Wiener Ausgabe des „Völkischen Beobachters“.

München. Der „Völkische Beobachter“, das Blatt der NSDAP, gibt seit gestern auch eine „Wiener Ausgabe“ heraus. Bekanntlich hat der „Völkische Beobachter“ eine Berliner (Nord-) und eine Münchener (Süd-) Ausgabe.

Ausfuhrbewilligungen für 36000 Waggon Weizen

Deutschland will 26.800, die Tschechoslowakei 5450 und die Schweiz 4460 Waggon Weizen kaufen. Bei dem Getreidebewertungsamt laufen Gesuche um Ausfuhrbewilligungen für 36.710 Waggon Weizen ein. Deutschland verlangt 26.800, die Tschechoslowakei 5450, während 4460 Waggon nach verschiedenen Ländern, hauptsächlich nach der Schweiz, exportiert werden sollen.

Warum mußte Oesterreichs Anschluß rasch geschehen?

Schuschnigg wollte nach der putschartigen Volksabstimmung Otto von Habsburg auf den Thron setzen

Wien. Wie vor kurzem berichtet wurde, befand sich Otto von Habsburg in den schicksalentscheidenden Stunden Oesterreichs knapp an der Grenze auf

ungarischem Gebiet. Wir verliehen damals auch unserer Vermutung Ausdruck, daß der Thronprätendent hoffte, nach der Volksabstimmung den Thron

Oesterreichs besteigen zu können. Unsere Vermutung hat sich nun bewahrheitet. Um den Anschluß Oesterreichs an das Deutsche Reich end-

gültig zu vereiteln, hatte Schuschnigg es mit den Westmächten abgemacht, daß sie gegen die putschartige Thronbesteigung keine Einwendung machen werden,

da sie von zwei Uebeln: dem Anschluß oder der Rückkehr der Habsburger auf den Thron lieber das kleinere Uebel wählen wollten.

Dieser gemeinsam im Geheimen ausgeheckte Plan Schuschniggs und Ottos von Habsburg wurde jedoch an Hitler vor der Volksabstimmung verraten.

Da griff Hitler ohne Zaudern zu. Er mußte sofort handeln. Die mit Terror vorbereitete Volksabstimmung wäre bei Schuschniggs Methoden gegen den Anschluß verlaufen und hätte dem Reiche vor den Westmächten die moralische Grundlage für den Anschluß entzogen.

Noch schwerer aber hätte sich die Lage für das Reich gestaltet, wenn der Putsch Schuschnigg-Otto gelungen wäre.

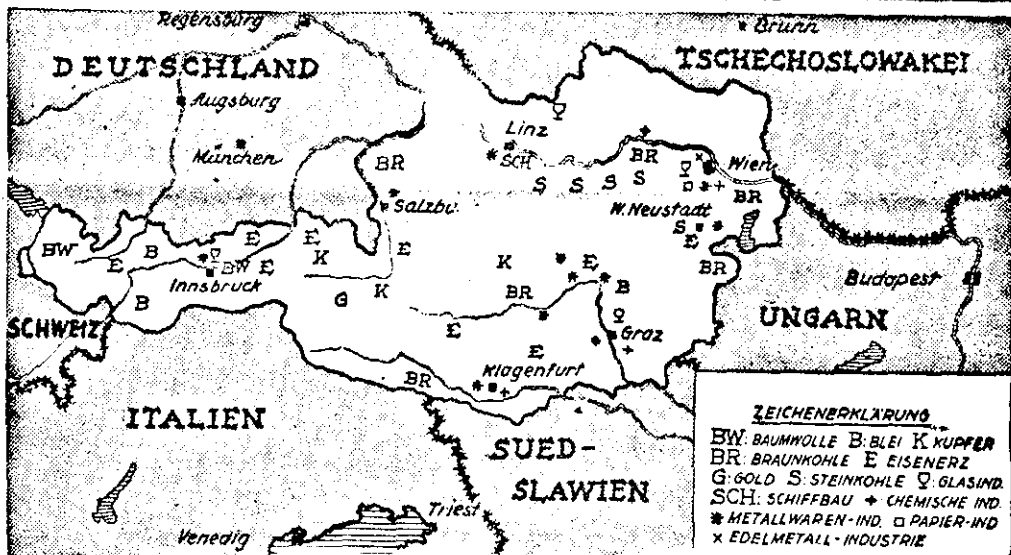
Otto von Habsburg vom Thron zu stoßen, wäre auf unüberwindliche Schwierigkeiten gestoßen und hätte gewiß zu einem Krieg geführt, denn der Anschluß hätte nur mit Waffengewalt versucht werden können.

Hitler hat jedoch nicht geschlafen. Der Putsch wurde durch sein rasches Handeln vereitelt und der Anschluß durchgeführt, ohne einen Tropfen Blut zu vergießen.

Otto protestiert...

Paris. Erzherzog Otto von Habsburg gab eine Erklärung über die Haltung des Hauses Habsburg zu den Ereignissen in Oesterreich ab und protestierte als Vertreter einer Dynastie, die 650 Jahre lang die glorreiche Entwicklung Oesterreichs betreut habe, im Namen von Millionen Oesterreichern, die von reinster und heikelster Liebe zu ihrem Lande erfüllt sind, gegen den Anschluß.

Kein Mensch hat diesem „Protest“ eines jungen Mannes irgendeine Bedeutung beigelegt. Die österreichische und die Habsburgerfrage ist erledigt. Ohne Otto von Habsburg.



Oesterreichs natürlicher Reichtum und wirtschaftliche Kraft.

Die Heimkehr Oesterreichs zum Reich bedeutet für Deutschland einen Zuwachs neuer Rohstoffquellen. So verfügt Oesterreich über die größten Eisenerzlager Europas. Auch Kupfer,

Bei, Zinn und Gold werden abgebaut, während es hinter Finnland und Schweden das holzreichste Land unseres Erdteils ist. Da Oesterreich außer-

dem eines der wichtigsten Ausfuhrländer für Milch, Butter und Käse ist, steht auch seine landwirtschaftliche Bedeutung im Vordergrund.

Rußland leistet der Tschechoslowakei Hilfe

wenn auch Frankreich dasselbe tut. — Einberufung einer Konferenz mit Ausschluß Deutschlands und Italiens.

Prag. Der russische Volkskommissar für Außenpolitik Litwinow richtete an den tschechoslowakischen Ministerpräsidenten Hodscha ein Telegramm, in welchem erklärt wird, daß Rußland der Tschechoslowakei zu Lande und in der Luft militärische Hilfe leisten werde, wenn auch Frankreich dasselbe tut.

Moskau. Litwinow gab den Berichterstattern der ausländischen Blätter die Erklärung ab, daß Rußland zur Verhütung eines Weltkrieges die Einberufung einer internationalen Konferenz beantragen werde, zu welcher jedoch Deutschland, Italien und Japan nicht eingeladen werden sollen.

Die deutsche Fahne in St. Louis geschmährt

Newyork. Demonstranten haben vom Gebäude des deutschen Konsulats in St. Louis die Hakenkreuzfahne heruntergerissen. mit sich genommen und verbrannt. Der Konsul erhob dagegen energischen Protest.

Banater Tierärzte nach Braila delegiert.

Aus dem Komitat Timis-Torontal wurden, wie wir erfahren, acht Tierärzte nach Braila delegiert, wo man sie wegen einer aufgetretenen Pferdekrankheit benötigt.

Deutschland u. Italien sichern mit 20 Millionen Wajonetten den Frieden.

Rom. Das halbamtliche Blatt „Giorno de Italia“ schreibt: Die Ereignisse in Oesterreich haben die Achse Rom-Berlin gestärkt. Das vergrößerte Deutschland und Italien stehen mit 20 Millionen Wajonetten zum Schutze des Friedens da.

Alle Hunde müssen Steuermarken tragen

Im Ackerbauministerium trat eine Kommission zusammen, um die Einzelheiten des Dekretes zur Bekämpfung der Tollwut auszuarbeiten. In dem Entwurf wird ausgesprochen, daß sämtliche Hunde Steuermarken tragen müssen.

bis 60 Lei, in Stadtgemeinden aber eine solche von 50—100 Lei.

Eine 50-prozentige Ermäßigung wird für höchstens 2 Wachhunde auf Bauernwirtschaften und 2 Schäferhunde auf je 100 Schafe gewährt. Diefelbe Ermäßigung wird für Zuchthunde gewährt, deren Eigentümer in Hundezüchtervereinen eingeschrieben sind.

Für einen Zughund wird die Markengebühr 300—500 Lei betragen; für andere Hunde 20

Rutz Nachrichten



Das Finanzministerium hat angeordnet, daß bei den staatlichen Depositionskassen mit 1. April die doppelte Buchhaltung eingeführt werde.

Durch königliches Dekret wurde bestimmt, daß die Komitate und Gemeinden in ihr Budget eine 5-prozentige Quote nach den Gesamtentnahmen für den Luftschutz und drei Prozent für Luftfahrt einzustellen haben.

Die Nachricht, als hätte Deutschland an der tschechoslowakischen Grenze Truppen konzentriert und andere ähnliche Nachrichten im Zusammenhang mit der Tschechoslowakei werden amtlich widerlegt.

Patriarch Miron Crislea hat gestern den gew. Staatssekretär Rudolf Brandisch in Kuldang empfangen.

Das Innenministerium hat angeordnet, daß die aus Oesterreich heimkehrenden romanischen Staatsbürger sich an der Grenze mit einem beim Wiener romanischen Konsulat ausfertigten Spezialpaß ausweisen können.

Der Generalsekretär des Zentralbezirks des Komitates Oberheiu wurde wegen politischer Betätigung vom Innenministerium von seiner Stelle entlassen.

Der Kraber Gerichtshof verurteilte die Frau des Valentin Kocis aus Sanleant wegen Verleumdung einer Frau zu 3000 Lei Haupt- und 500 Lei Nebenstrafe, sowie zur Leistung von einem neu moralischem Schadenersatz.

Hüter hat den Oberbefehlshaber der Truppen in Oesterreich, General Bod, zum Generalobersten ernannt.

Das Limsoaraer Oesterreichische Konsulat hat seine Amtstätigkeit eingestellt. Das Archiv und Inventar wurde dem deutschen Konsulat übergeben.

Die bischöfliche Kula hat gegen die Ueberschreibung des Nimbolkaer deutsch-katholischen Gymnasiums auf den Staat appelliert.

In der Gemeinde Brest haben unbekannte Täter den Draht von den Weingartenzäunen im Werte von 150.000 Lei gestohlen.

Einem Antwerpener Diamantenhändler wurden Edelsteine im Werte von 140 Millionen Lei gestohlen.

Der diesjährige Kongreß der europäischen Minderheiten wird in Stockholm stattfinden, wo man dem Minderheitenproblem viel Verständnis entgegenbringt.

In der englischen Provinz Kent sind 8000 Grubenarbeiter und in Birmingham 8000 Arbeiter einer Vieherei in den Streik getreten.

Vom 1. April an dürfen monatlich 2000 Juden nach Palästina einwandern, wenn sie je 1000 Pfund (1 Million Lei) Bargesch besitzen, weiter werden 20 Landwirte mit je 500 Pfund Sterling (500.000 Lei) Bargesch vereingelassen.

Das Aino-Unternehmen „Capital“ in Brasov hat die Zahlungen eingestellt.

Noch nie gesehene Billigkeit bei MUZSAY Herrenkleider-Geschäft
Reduzierte, festgesetzte Preise! Krab, gegenüber dem Theater.

Die Schicksalsstunde des deutschen Volkes

Oesterreich nach tausendjähriger Trennung mit dem Mutterland vereint

Ein geschichtlicher Rückblick, von Karl Hell

Unter Karl dem Großen wurde im Jahre 788 die Ostmark — später Oesterreich genannt — gegründet. Der deutsche Pfalzgraf machte das Land urbar und das deutsche Schwert schützte es vor den Avaren, später Magyaren, Slawen und Türken. Im Jahre 976 wurde das aus Bamberg stammende Geschlecht der Babenberger vom Kaiser mit der Herzogswürde belehnt. In 1251 erlosch der Mannesstamm der Babenberger und die Ostmark gelangte durch Eheheirat an König Ottokar von Böhmen. Rudolf v. Habsburg, der in 1273 zum deutschen Kaiser gewählt wurde, erlosch ein Schwiegerbruder des Ottokar, entließ dem Tschechen Ottokar in der Schlacht bei Dürnkrut (1278) die Ostmark und fortan war und blieb Oesterreich deutsch u. Erbland der Habsburger.

Durch Heiraten u. Kriegeswünsche die Macht der Habsburger ins Ungemessene. Unter Karl V. herrschte Habsburg über Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Deutschland, die Niederlande, Oberitalien, Spanien und über ungeheure Gebiete Amerikas.

Die Sonne ging nie unter im Reiche der Habsburger.

Unter Ferdinand dem I. Bruder Karls des V. begann der schicksalhafte Abwehrkampf gegen die aus Asien anstürmenden Osmanen (Türken). Zweimal, in 1529 und 1683, brach die Schlacht der türkischen Barbaren an den deutschbewehrten Mauern von Wien. Zweimal rettete die deutsche Ostmark Europa vor der türkischen Heerscharen aus den habsburgischen Stammländern: Oesterreich, Steiermark und Tirol, Arieasvolf aus allen Gauen des deutschen Reiches: Bayern, Württemberger, Brandenburg, Sachsen zogen nach Befreiung Wiens donauabwärts und bereiteten in blutigen Schlachten Ungarn und das Banat.

Die Ostmark: Oesterreich hatte die Türkengefahr für ewig rebannt und entfaltete besonders im Banat eine kolonisationsartige Tätigkeit von geschichtlicher Bedeutung. Die deutsche Ostmark hob die Grenzen der Zivilisation und Kultur bis zu den Grenzen des Balkans. Unverkennlichen Ruhm

warb sich Oesterreich und das Stammhaus Habsburg im Kampfe gegen Außenfeinde und als Träger des deutschen Gedankens im Osten.

In den deutschen Landen ist aber das Haus Habsburg zum Fluch der deutschen Sache geworden.

Karl V., sein Bruder Ferdinand I. und dessen Sohn Maximilian II. waren noch duldsam den Protestanten gegenüber. Doch der im Geiste finsterner Unbulsamkeit erzogene Kaiser Ferdinand II. unterdrückte den Protestantismus aufs grausamste.

Unzählige Deutsche der Ostmark, in Böhmen und in den Reichsländern wurden hingschlachtet, nur weil sie Protestanten waren. Dieses Wüten des Kaisers Ferdinand II. entfachte den Widerstand der protestantischen Bundesländer in Deutschland und die im Jahre 1618 in Prag ausgebrochene Empörung breitete sich zu einem Krieg aus, der 30 Jahre lang tobte.

Der insolge der religiösen Unbulsamkeit des Habsburgers Ferdinand II. entfaltete und durch Ferdinand III. fortgesetzte Religionskrieg war aber zu einem politischen Krieg und das unglückliche deutsche Reich zum Kampffeld raub- und beuteltüchtiger ausländischer Mächte geworden. Schweden, Holländer, Engländer, Franzosen waren den Protestanten zu Hilfe geeilt. Das heilige deutsche Reich wurde zur Wüstenel gemacht und als im Jahre 1648 der Frieden in Münster und Ösnabrück geschlossen wurde, war das Deutsche Reich nur der Schatten seiner einstigen Größe. Frankreich — rerkatholisch — hatte den protestantischen Deutschen geholfen, um die Pfalz und später Elsaß rauben zu können. Schweden nahm Pomern und die ehemals deutschen baltischen Länder. Und was die Außenfeinde unzerstückelt ließen, war durch die eigensüchtigen, Hauspolitik treibenden Fürsten innerlich zerrissen und gestückelt: Deutschland war zum Vaterland der tausend Vaterländer geworden. Die Habsburger Kaiser Ferdinand II. und III., in ihrem finsternen Kerkatholizismus,

haben den Reichsgedanken gelähmt und die Deutsche Nation in Katholiken und Protestanten geteilt.

Mit den katholisch gebliebenen süddeutschen Ländern im Bunde behauptete aber Oesterreich auch weiter die Vormacht im Reiche und die Habsburger führten auch fortan den Titel eines Kaisers des deutschen Reiches. Doch immer mehr weitete sich die Macht der Könige von Preußen, aus dem schwäbischen, ursprünglich katholischen u. später protestantisch gewordenen Geschlecht der Hohenzollern.

Nach dem Tode Kaiser Karls des Sechsten wollten deutsche Fürsten in erster Reihe Friedrich II. von Preußen, die Erbsolge Maria Theresias (Pragmatische Sanktion) nicht anerkennen und wieder kämpften von 1741—1748 und nach einigen Friedensjahren, von 1756—63 Deutsche gegen Deutsche. Wieder waren Engländer, Russen und Franzosen mit der Absicht beihilflich, das Deutschtum zu schwächen.

Oesterreich war, wenn auch an deutschen Landen verkleinert, nach diesen Kriegen weiter eine Großmacht geblieben und die Habsburger führten noch immer den Titel „Kaiser des römischen Reiches, deutscher Nation“.

In den unglücklichen Kriegen gegen Napoleon trennten sich die deutschen Bundesländer Bayern, Württemberg, Baden und Sachsen vom Deutschen Reich und schlossen mit Frankreich den Rheinbund. Kaiser Franz I. mußte darum in 1806 dem Titel eines „Kaisers des römischen Reiches, deutscher Nation“ entsagen und die Habsburger nannten sich fortan nach ihrem Stammland „Kaiser von Oesterreich“.

Im Jahre 1948 stand das Haus Habsburg am Rande des Unterganges. In Wien brach die Revolution aus. Der Kaiser mußte flüchten. In Galizien, Böhmen, Italien und Ungarn loderte der Aufstand. Mit Auflands Hilfe wurde Ungarn und Galizien niedergeworfen und in Italien siegten die eigenen kaiserlichen Generale. Oesterreich und Habsburg waren wieder gerettet.

Dann kam 1866. Die deutschen Südländer mit Bayern und Sachsen wollten Oesterreichs verlorenes Ansehen im Reiche herstellen und der österreichische Kaiser sollte wieder deutscher Kaiser werden. Preußen schlug los. Wieder kämpften Deutsche gegen Deutsche. Bei Königgrätz wurde Oesterreich geschlagen und seine Rolle als deutsche Macht hatte ein Ende.

Im Jahre 1870—71 rechnete Preußen im Bunde mit Sachsen, Württemberg, Bayern und Baden mit dem tausendjährigen Reich ab: Frankreich wurde auf einem Boden in blutigen Schlachten besiegt und die deutschen Reichsfürsten wählten den König von Preußen in Versailles zum deutschen Kaiser.

Das deutsche Kaiserreich war wieder entstanden und das deutsche Volk war, nach zweitausendjähriger Selbstzerstückelung, zu einer Nation geworden. Nur die Deutschen Oesterreichs blieben ausgeschlossen. Sie waren Untertanen eines Herrscherhauses, das dem Namen nach deutsch war, — sich aber auf die Slawen und Magyaren stützte.

Das in 1878 zustande gekommene Bündnis zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland sollte das Habsburger Reich vor dem Untergang bewahren.

In den Schicksalsjahren 1914—18 ist aber das machtpolitisch zusammengehaltene Staatesgefüge — Oesterreich-Ungarn genannt — in Stücke gegangen und von Oesterreich blieb nur die ehemalige deutsche Ostmark zurück.

Die zwei Stammhäuser: Habsburg und Hohenzollern, sowie die übrigen deutschen Fürsten, die durch ihre Machtgellüste die Einigung des deutschen Volkes ein Jahrtausend lang bereitelten, — mußten flüchten.

Das deutsche Volk, ein Jahrtausend in Kleinstaaten zerstückelt, war zur Nation geworden. Nur dem österreichischen Volk war es verwehrt, sich zum Deutschen Reich zu bekennen. Oesterreich mußte „selbständig“ bleiben. So verlangte es der tausendjährige Haß Frankreichs gegen alles Deutsche.

Als Schatten seiner einstigen Größe, zu wirtschaftlicher und politischer Ohnmacht verurteilt, flechte der von grausamen Feinden zum langsamen Tode verurteilte Stumpf, — Deutschösterreich genannt — dahin. Elend und Not machten es zur Bruststätte bolschewistischer Wühlarbeit. Nationale und internationale Weltanschauung standen sich kampfbereit gegenüber. Bürgerkrieg schwächte den hinteren Organismus u. heulteungrige Nachbarn, vom Norden und Süden her, schürten Deutsche gegen Deutsche, um eines Tages als „Ordnungsmacher“ einzumarschieren und die deutsche Ostmark zu verteilen.

Es ist anders gekommen. In dem zur politischen, geographischen und wirtschaftlichen Einheit gewordenen Reich schuf der Nationalsozialismus und der Führer Hitler die seelische Gemeinschaft aller Deutschen. Die Ausstrahlung der Idee des Großdeutschtums vermochten die in Versailles diktierten Habsburger Grenzen nicht zu hemmen.

Die Kraft des Zusammengehörigkeitsgellüsts durchbrach die künstlichen Schranken und der bereits vollzogenen seelischen Vereinigung folgte nun auch die völkspolitische Vereinigung: Die Ostmark ist wieder Reichsgebiet und der „Oesterreicher“ zum Deutschen geworden. Das Deutsche Reich, deutsche Nation ist entstanden, um ewig bestehen.

JOSEF FICK
färbt und puht Kleider zum billigsten Preise.
Krab, Str. Bratianu 14. — Hiltale Bulcy. Reg. Ferdinand 17.

Europa—Amerika-Flug in 24 Stunden

London. Die englische Handels- u. Zivilluftschiffgesellschaft Imperial Airways trifft am 1. April mit dem Flugzeug „Imperial“ in New York. Die Strecke zwischen England und den Vereinigten Staaten. Gleich nach den ersten regelmäßigen Postflügen

zwischen Southampton und New York, die im Spätsommer stattfinden, werden Versuche mit Flugzeugen unternommen, die eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 200 Kilometer in der Stunde entwickeln. Die Strecke zwischen England und Amerika soll in 24 Stunden durchflogen werden.

Gegründet: 1903 „DUCO“ Lackierung. PAUL THOMMAY

Auto- und Wagenlackierer, sowie Tapeziererwerkstätte, Arab, Str. Marasesti No. 6.

Großer Auftrieb auf dem Timisoaraer Jahrmart

Timisoara. Der gestrige Josephtage-Jahrmart zeigte eine lebhafteste Geschäftstätigkeit und großen Auftrieb.

Am Hornviehmarkt wurden ungefähr 1500 bis 2000 Tiere, darunter schöne Zuchtstiere aufgetrieben, für welche man pro Stück 20.000, auch 25.000 Lei verlangte, doch bekam man solche auch für 15.000 Lei. Rinder waren teuer. Für eine gute Milchkuh verlangte man auch 10.000 Lei. Für ein 10 Monate altes Kuhkalb erzielte man 4500 Lei, wobei selbst der Besitzer noch in der Früh der Meinung war, dafür höchstens 3000 Lei zu erzielen.

Für Exportochsen zahlte man 15 Lei pro Kilo Lebendgewicht, für Ochsen zum hiesigen Schlachten 12 und für bessere Qualität auch 13-14 Lei. Der Preis der

Rälber bewegte sich zwischen 22 und 23 Lei pro Kilo Lebendgewicht. Der Export richtet sich bekanntlich nach Italien und Valästina.

Am Schweinemarkt waren hauptsächlich Ferkel zu haben. Man zahlte 800-1200 Lei für das Paar. Für Exportschweine von ungefähr 150 Kilo zahlte man 25 Lei pro Kilo Lebendgewicht; das erforderliche Minimalgewicht eines Exportschweines ist 145 Kilo. Der Schweineexport richtet sich nach Prag und nach Italien, Exportschmalz hat gegenwärtig keinen Preis.

Am Pferdemarkt zahlten die Exporteure bisher 8-10 Lei für das Kilo Lebendgewicht für Exportpferde, die zum Schlachten nach Wien ausgeführt werden. Für Exporttiere nach Budapest wo man sich auch mit minderwertiger Qualität begnügt,

5 Lei. Nach Wien und Budapest gingen in der letzten Zeit wöchentlich 4-5 Waggon Banater Pferde ab, jedoch getraute man sich nun keine größere Quantität für Wien zu kaufen, so daß der Pferdemarkt nicht besonders gut war. Zug- und Nutzpferde hatten zwar ihren bisherigen Preis, jedoch herrschte keine große Nachfrage.

Auf dem Geviermarkt bezahlte man für eine Waschmutter 120, 270, 320 Lei, Zimmereisen 10, kleiner 6 Lei, Huteneisen ein Bündel (10 Stück) 30 Lei, Schiebkarren ohne Reif 120, Leiter 8 Meter hoch 260, 4 Meter hoch 110 Lei, Waschmaschine unbeschlagen 800, beschlagen 1200 Lei, Wagenrad 300, Bauernwagen unbeschlagen 3500, mit Beschlägen 9000 Lei, Schafpel 150-250 Lei, Körbe mittelgroß 30 Lei usw.



Täuschung! --

Von weitem gesehen, sind beide Tabletten gleich.

Und doch... nur die Tablette, die das Bayerkreuz trägt, ist das echte Aspirin. Also Vorsicht! Immer auf das Bayerkreuz achten!



Landwirtschaftskammern sollen den Bauern Maschinen ausleihen

Das Ackerbauministerium verständigte die Landwirtschaftskammern, daß sie die ihnen zur Verfügung stehenden landwirtschaftlichen Maschinen möglichst vielen Bauern ausleihen sollen. Besonders zur Benützung der Sämaschinen sollen die Bauern aufgefordert werden. Ferneren Bauern können die Maschinen unentgeltlich überlassen erhalten. Blegen zu viele Gesuche vor,

sind Benützungsgeldern zu bezahlen, das Geld, das auf diese Weise einfließt, ist für die Aufrechterhaltung der Maschinenzentren zu verwenden.

Besonders praktisch und fast unübertrefflich an Qualität sind die Rübneschen „Wera“-Sämaschinen, deren Vertretung im Banat die Firma Weh u. Götter in Timisoara hat.

Frühjahrsmäntel, Kleider, färben und puht am schönsten
HOSPODAR
Geschäft: Str. Eminescu 8. Fabrik: Str. Stroescu 18.

Großes modernes Zinshaus

in Timisoara, mit 9 Prozent Reinertrags, zu verkaufen. — Näheres bei Advokat Rudolf Weh, Timisoara I., Str. Mercy 4.

Reklampreise bei **Bogyó**
Damen-Seidenhemd oder -Hosen Lei 48, Seiden-Neformhosen, jede Nummer Lei 58, Kinder-Seiden-Neformhosen von 38 Lei, Kinder-Seiden-Hemde von 80 Lei usw. Seiden-Hemde und -Hosen.

Spezialitäten der Stoff-Fabrik SCHERG
Frühjahrsmäntel, Kostüm und Kleiderstoffe zu haben im Modewarenhaus
ALEX. WEISS
ARAD, STR. BRATIANU 2.

Der Vatikan — deutschfreundlich

Rom. Wie „Messagero“ berichtet, hat man im Vatikan den Anschluß Oesterreichs mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.

In vatikanischen Kreisen ist man der festen Ueberzeugung, daß sich das gute Verhältnis

zwischen Berlin u. dem päpstlichen Stuhl wieder herstellen lassen wird und daß die Waise Berlin-Rom als Schutzwall gegen den Kommunismus der Welt große Dienste erweisen wird.

Elternfreuden in Jimbolia.

Die Gattin des Jimboliaer Volksschullehrers Johann Podina, Kindergärtnerin Frau Helene Podina geb. Bohn, hat einem gesunden Bubens und die Gattin des Junglandwirts Josef Billing, Frau Katharina Billing geb. Strath, ebenfalls einem strammen Jungen das Leben geschenkt.

Bei Krankheiten bekämpft zuerst das Fieber



Siehe, die Temperatur ist gestiegen. Woher kommt es?

— Ich mache Dir am ganzen Körper mit Carmol*) eine Einreibung und sie wird sofort fallen.

*) Carmol ist das beste Einreibungsmittel gegen Erkältung, Grippe, rheumatische Schmerzen und Fieber. Preis pro Flasche 22 Lei.

*) Bei Verstopfung nimm Darmol, denn es wirkt verlässlich und ohne Beschwerden. Auch bei längerem Gebrauch hat es keine Gewöhnung zur Folge. Wie Anb von Darmol befestigt: kein Leerkochen, kein Pflanzschlüssen, keine bitteren Salze. Wie Schokolade schmeckt das Abführmittel Darmol. Man bekommt es in Apotheken und Drogerien. Kleinpäckung Lei 4, Schachtel Lei 25.

Aufgebot.
Zum Zwecke ihrer demnachst in Berlin stattfindenden Geschlechte werden beim Standesamt Berlin I., aufgeboden: Dr. Richard Kubna, deutscher Konsul in Timisoara (Römänien) und Frau Erna Eiling geb. Grobde, Wien.

„O H M“
Elektrische Maschinenwerkstätte
Johann Kádár
Arab, Str. Joan Calvin No. 26.
Telefon 27-36.
Auto- u. Radioakkumulatoren Füllung, Reparatur, Dynamo- und Motor-Tausch, Magnetreparatur, Lageregelung, Spulenwicklung, Magnettochterung.
Kauf. — Verkauf. — Tausch.

Wichtig für Auslandsreisende!
Arab. Die Polizeiquästur gibt bekannt, daß alle ins Ausland Reisende ihre Waffe drei Tage vor der Ausreise der Polizei zwecks Widierung vorlegen müssen.

Osteen in Italien
mit dem Sonderzug der
C. I. T.
20. April—2. Mai
Venedig, Florenz, Rom, Neapel
Lei 8500
Informationen und Anmeldung bei:
Arad:
Europa, Francisc Sandor, Str. Regina Maria 10.
Timisoara:
Serpim, Str. D. C. Bratlanu 47.
Europa, Birdeu, Str. D. C. Bratlanu 46.
Europa, Banca Centrala, Str. Alba Julia 8.

Tomnatiker Schauspieler nur leicht verunglückt

Wie die Nordhäuser Zeitung schreibt, wurde unser Tomnatiker Landmann Nikolaus Habel, der sich als eines der besten Mitglieder unseres Deutschen Landestheater bei uns ein bleibendes Andenken gesichert hat, und seine junge Gattin Gerti Lukas, die sich ebenfalls als Mitglied des Deutschen Landestheater Vorbeeren holte, das Opfer eines Autounfalls. Die Verletzungen, die sie dabei erlitten, sind glücklicherweise nur leichter Natur.

Frau Habel erlitt leichtere Verletzungen am Fuß, Nikolaus Habel kam mit ungefährlichen Hautabschürfungen davon und beide konnten am nächsten Abend

bereits wieder auftreten. Sie sind gegenwärtig am Nordhäuser Stadttheater verpflichtet.

Studienfahrt zu bessarabischen Deutschen

Würzburg. Eine interessante Fahrt unternimmt eine Studentengruppe der Universität Würzburg. Zu Studienzwecken besuchen sie das bessarabische Dorf Lepliz, das im Jahre 1815 von württembergischen Siedlern gegründet wurde und in dem heute noch deutsche Männer und Frauen fern der Heimat leben und arbeiten. Zwei Monate sind für diese Studienreise in Aussicht genommen.

URANIA-KINO, Arad. 3, 5, 7.15 und 9.15 Uhr.
Sensationeller Abenteuerfilm aus dem Leben der amerikanischen Gangster
WIR LEBEN NUR EINMAL
In den Hauptrollen: Silvia Sybnel und Henry Fonda.

Meine exklusiven Frühjahrs-Stoffneuheiten sind eingelangt
F. Hampel
Herrenschneider
Arad, Str. Alexandri No. 5.

Ankauf von 10 Donauschleppern aus Deutschland

Constanta. Die romantischen Donaubauernschiffahrtsgesellschaften haben bei deutschen Schiffswerken 10 Schlepper zum Preise von 27 Mill. Lei pro Schlepper in Auftrag gegeben.

Die bestellten neuen Donauschlepper müssen bis September geliefert werden. Die Bezahlung erfolgt durch die Nationalbank gleich nach der Eingahlung des entsprechenden Lei-Betrages.

Ankauf von 16 Zuchtbeeren.
Arab. Die Araber Landwirtschaftskammer hat von der Graf Stubenberg'schen Güterverwaltung (Rom. Bihor) 16 Mangalika-Zuchtbeeren zum Preise von je 3500 Lei angekauft. Die Eier werden an einige Gemeinden der Bezirke Siria, Sebis und Arabul-nou verteilt.

Offiziersdiener bleiben.
Von Seiten des Ministeriums für Landesverteidigung wird mitgeteilt: Gewisse Kreise verbreiten täglich falsche Nachrichten, wie z. B. diejenige, daß den Offizieren ihre Diener genommen werden, die den Tatsachen nicht entspricht.

leine Anzeigen

Wort 2 Lei, fettgedruckte Wörter 4 Lei...

Achtung Radioliebhaber! Ein Radio 1-1 lampig...

Deutsche Frau, sucht Posten als Wirtschaftlerin...

Zudergeschäft ist an gutem Platz in Arab, mit moderner Einrichtung...

6-er Nicholson, 8 Nm. Selbstwandler aus 1914...

Ihr Lebenshoroskop (nebst Abhandlungen über Glückstage und Unglückstage) gibt Auskunft über Charakter, Schicksal, Beruf, Ehe, Unternehmungen...

Milchseparator, 150 Liter Stundenleistung, fast neu...

Cisternen für Fleischhauer, Wirte, Konditoreien und Haushaltungen...

Milchseparator, 150 Liter Stundenleistung, mit einem Butterfass...

Käufer oder Kompagnon zu einem neuen Brunnen-Patent...

3 Dienenvöller zu verkaufen. Zu beichtigen nur Sonntags bei Wwe. Fußag, Arab, Calea Radnei 64.

Weiss & Götter empfiehlt: FAHR-Grasmäher

Kinderfautouille, Spielzeuge, Koffer, Handarbeitskörbe, Korbwaren...

Heftbücher, Neue und überlesene Bücher, Jugendchriften, Musikalien...

Bekämpfung der Tierkrankheiten im Rom. Arab

Vorsichtsmaßnahmen gegen kolumbischer Fliegen.

Arab. Das Komitatsveterinäramt erstattete der Präfektur die Meldung...

tates die Schweinefleuche wieder aufgetreten ist. Demzufolge erhielten die Tierärzte die Weisung...

bereitungen zur Abwehr und Bekämpfung der kolumbischer Fliegen zu treffen. Das Veterinäramt versandte auch an sämtliche Gemeinden gedruckte Weisungen...

Uhrenschmuggel in Jimbolia aufgedeckt

Die Zollbeamten der Station Jimbolia fanden in dem Koffer des Clujer Juweliers Basile Goldenberg 600 Taschenuhren.

Da die Bekämpfung der Tierkrankheiten und die zeitweilig von auswegen durchzuführende Untersuchung der Haustiere von den 10 Tierärzten nicht bewirkt werden kann...

Das Veterinäramt fordert die Viehzüchter auf, schon jetzt Vor-

Deutsche Zusicherungen u. Forderungen an die Tschoslowakei

London. Wie der „Star“ erfährt, hat der tschechoslowakische Gesandte in London Masaryk im Namenamt mitgeteilt...

tschoslowakei lebende Deutschstum zu interessieren;

2. habe Göring erklärt, daß Deutschland keine gegen die Unabhängigkeit und Unversehrtheit der Tschoslowakei gerichteten Absichten hege und

3. habe er beantragt, daß die Tschoslowakei unter Aufrechterhaltung ihres Bündnisses mit Frankreich den Vertrag mit Sowjetrußland kündige.

1.50 Schilling — eine Reichsmark

Berlin. Reichkanzler Hitler hat gestern für das gewesene Oesterreich folgende sehr wichtige Verordnungen herausgegeben:

1. Wurde anordnet, daß der Einwechslungskurs des Schillings mit 3:2 zur Reichsmark, dies ist 1.50 Schilling für eine Reichsmark, vorzunehmen ist.

fuhrzoll zwischen beiden Ländern gestrichen, nur für einzelne Artikel ist ein Minimum zu bezahlen, wodurch die derzeit noch bestehenden Regien gebot werden;

3. Die bisherigen österreichischen Bundesbahnen und jedes welches staatliche Inventar übergeht an das Volksdeutsche Reich;

4. Die im Ausland lebenden Oesterreicher beteiligen sich ebenfalls an der am 10. April stattfindenden Volksabstimmung.

2. Wurde der Ein- und Aus-

Mäntel und Kleider für die Frühjahrs-Saison färbt, wäscht und bügelt am Schönsten

I. KREBSZ Arab, Subl. Reg. Ferdinand 51. Geschäft: Str. Eminescu 1.

Weitere Gewinne der staatl. Klassenlotterie

Table with columns of numbers: 56236, 62508, 68143, 48801, 33750, 14267, 45799, 21751, 3342, 62157, 48001, 30671...

Verlobung.

Dr. med. Alabert Zwid aus Bacova hat sich mit Frä. Edith Gerber, Tochter des Lobriner und gewesenen Bulgarischer Arztes Dr. Hugo Gerber, verlobt.

Elternfreude.

In Jossfalau brachte der Storch dem Ehepaar Michael Kuchler und dem Ehepaar Ignaz Jurschka je einen gesunden Knaben.

Krazer Marktpreise.

Viehmarkt: Kälber 27-29, Rinder 15-17, Schweine 22-25 Lei pro Seboldkilogramm. Lebensmittelmärkte: Zwiebeln 7-8, Knoblauch 8-9, Kartoffeln 3-3.50 Lei pro kg...

Banater Getreidemarkt. Weizen 495-510 Lei, Futtergerste 390, Dörmaiz 315, Neumaiz 270, Hafer 470, Raberwilde 290-330 Lei per Meterzentner.

Banater Mehlmarkt. Müllermehl 950, 4-er 860 Lei (100 Kilo Saße).



Briefkasten Franz E-n, Glogovac. Die Gemeinde Glogovac in Bosnien ist eine deutsche Ansiedlung und heißt „Schuyberg“.

Johann W-t, Lipova. Natürlich kann man auch aus Amerika Pakete schicken, deren Inhalt dann beim Zollamt hier verzollt wird.

Georg J-h, Masloc. Was Sie als Prämie einmal geschenkt bekommen haben, gehört Ihnen und Sie müssen es auch dann nicht zurückgeben, wenn man Sie wirklich mit der Genbarmerie erschrecken will.

Josef M-n, Mertisoara. Die amtliche Gesamtzahl der Deutschen im polnischen Staatsverband wird mit 741.000 angegeben, was 2.3 Prozent der Gesamtbevölkerung entspricht.

Georg Sch-l, Guttentbrunn. Ich bin beim Kauf dieses teuren ausländischen Kalenders einem geräuben Gauner aufgefallen, der scheinbar von unseren billigen Volksbote-Kalendern ein größeres Quantum kaufte...